

# DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen



Karneval  
bei  
Vorwärts

Sonntag,

21. Februar 1993

um 20.11 Uhr im Kettelerhaus





Februar 1993

DJK – das bedeutet mehr als ein Sportverein, denn wir fühlen uns alle gemeinschaftlich verbunden. Im Mittelpunkt steht der sportliche Wettkampf, aber es bieten sich auch vielerlei Anlässe zur Geselligkeit und Unterhaltung.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung unseres gesamten Vereins

am Sonntag, dem 14. Februar 1993, vormittags um 10.30 Uhr im Clubheim am Lindensportplatz

### Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit | 5. Verleihung der Goldenen Ehrennadel                           |
| 2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden        | 6. Wahl eines Versammlungsleiters und Entlastung des Vorstandes |
| 3. Kurzberichte aus den Abteilungen           | 7. Neuwahlen  |
| 4. Kassenbericht und Bericht der Prüfer       | 8. Vorschau   |
|   | 9. Verschiedenes  |

Wir laden herzlich dazu ein und erwarten alle Mitglieder

Wenn wir am Sonntag, dem 21. Februar 1993 unser großes Karnevalsfest feiern, sollten alle Vorwärtsler dabei sein. Besonders möchten wir die älteren Jahrgänge und Mitglieder ansprechen, die bislang ein wenig „abseits“ stehen, denn dieses schwungvolle Fest ist eine willkommene Gelegenheit, vorhandene Bindungen zu festigen und neue Bekanntschaften zu schließen. Darüber hinaus freuen wir uns auch über den Besuch unserer ausländischen Mitbürger. Alle sind herzlich eingeladen – und, da darf es doch nicht mehr viel zu überlegen geben!

Und was gibt es sonst noch bei Vorwärts? Alle Mitglieder sollten sich genau über den aktuellen Stand unserer Vereinsarbeit informieren. Deshalb darf keiner den Besuch unserer Jahreshauptversammlung versäumen!

1. Vorsitzender

Unsere Karnevalsveranstaltung soll wieder ein

# Fest der Spitzenklasse

werden und alle sind dazu eingeladen!

Sonntag, den 21. Februar 1993 um 20.11 Uhr  
im Kettelerhaus ist es soweit.

Auf der Bühne erleben wir ein tolles Programm mit

★  
Tanzgarde ACC

★  
Büttrednerin Stefanie

★  
Tanzcorps PPP

★  
Freudenthal-Parodies

★  
Happy-Trumpets

★  
Sweet-Girls

★  
Darbietungen aus eigenen Reihen

★  
Vorwärts-Elferrat



Für Stimmungsmusik sorgen „The Sharrons“  
Stadtprinz Peter III ist bei uns zu Gast

Wie in den vergangenen Jahren sollen Mannschaften und  
Freundeskreise gemütlich beieinander sitzen können.  
Karten-Vorbestellungen nimmt Heinz Maschke, Schiller-  
straße 18, Telefon 8 69 51 ab sofort entgegen. Eintrittspreis  
12,00 DM, einschließlich Teilnahme an einer Tombola.



Wenn die ersten „Helau“-Rufe der neuen Session erschallen, dann schlagen die Herzen vieler Vorwärtler höher. Zunächst einmal sind es die Karnevalisten, die – und das muß man lobend erwähnen – das ganze Jahr hindurch engen Kontakt miteinander halten. Drei Gesprächsrunden



wurden arrangiert, wo in lockerer Form über karnevalistische Anliegen geplaudert werden konnte. „Über das Karnevalsfest hinaus müssen wir noch mehr für unsere Gemeinschaft unternehmen“, meinte Vizepräsident Günter Möllers und schlug vor, alljährlich ein kleines Schützenfest zu feiern.



Sie sind immer ansprechbar, wenn es um den Vorwärts-Karneval geht v. l.: Reinhard Kemper, Gerd Schnafel, Vizepräsident Günter Möllers, Präsident Heineemann Pänick und Bernd Ebbers

Wie es bei uns so üblich ist, gesellten sich zu den beiden Präsidenten noch Reinhard Kemper, Gerd Schnafel und Bernd Ebbers und schon lagen die Vorbereitungen in guten Händen. Da mußte für Kaffee und Kuchen gesorgt werden, eine den Ansprüchen gerechte Schießanlage war erforderlich, der amtierende Prinz spendierte Freibier und mit einem gemeinsamen Abendessen sollte der Tag im Clubheim ausklingen. Termin: 12. September 1992.

Alle Karnevalisten fanden sich mit Anhang zum Schützenfest ein. Strahlender Sonnenschein, gute Laune und das nötige Zielwasser waren beste Voraussetzungen beim Wettkampf um die Würde des ersten Schützenkönigs. Und die Entscheidung fiel erst nach einem harten Stechen, wobei Hans-Martin Vienhues nach spannendem Duell mit Gerd Schnafel knapp vorn lag. Noch vor dem Höhepunkt des Jahres traf sich der Elferrat zu einem gemütlichen Kostümfest im Clubheim, wobei Maria Grabenschröer und Günter Möllers für ihre Kostümierung einen Preis erhielten.



Präsident Heinemann Panick gratuliert den ersten Vorwärts-Schützenkönig Hans-Martin Vienhues

Aber auch der Karneval hat seine ernsten Seiten. Bei den Überlegungen für die bevorstehende Veranstaltung mußte in der Sitzung am 17. November 1992 darüber gesprochen werden, daß Idealismus allein nicht ausreicht. Bei den finanziellen Verpflichtungen dürfen Kostensteigerungen nicht übersehen werden, wenn das Niveau gehalten werden soll. Deshalb wird der Eintrittspreis, diesmal verbunden mit einer reizvollen Tombola, etwas angehoben. So können wir das gewohnte Programm bieten, das Zuspruch findet und erneut Stürme der Begeisterung hervorrufen wird. *Wer möchte das nicht miterleben?*

★ ★ ★ ★

**1994**

das Jahr des 75jährigen Vereinsjubiläums ist gleichzeitig auch das Jahr des 40jährigen Bestehens unseres Elferrates.

Wir würden uns freuen, wenn alle Exprinzen, soweit es möglich ist, dabei sein könnten.

★ Es wäre doch ein schöner Anlaß für ein Wiedersehen im Kreise der Vorwärts-Karnevalisten.



## Die Prinzenschar der DJK



1955	Franz Wibbecke	1975	Heinz Kordes
1956	Willi Hartleif	1976	Hans-Rüdiger Schafstaedt
1957	Heinemann Panick	1977	Heinemann Panick
1958	Franz Horsthemke	1978	Bernhard Silkenbäumer
1959	Günter Schnafel	1979	Hans-Dieter Schnitzmeier
1960	Gerd Schnafel	1980	Hugo Ehrh
1961	Max Struckholt	1981	Herbert Stemmer
1962	Klaus Külker	1982	Heinz Schröder
1963	Egon Seiler	1983	Josef Mehring
1964	Hermann Vienhues	1984	Alfons Paus
1965	Bernhard Panick (†)	1985	Erwin Spanke und Christa Panick
1966	Christian Kowolik	1986	Claude Duforestel
1967	Rosemarie Bükler	1987	Günter Möllers
1968	Ferdi Hessing	1988	Andre Maschke
1969	Matthias Bonenkamp (†)	1989	Hans-Martin Vienhues
1970	Günter Thormann	1990	Karl-Heinz Grabenschröder
1971	Josef Schröder	1991	-
1972	Karl-Heinz Künne	1992	Ralf Fröhlig
1973	Hans und Anne Gerling	1993	?
1974	Wolfgang Hüttmann		



## Unsere Senatoren



1987	Alfons Paus Helmut Naether	1990	Hans Pollmüller
1988	Heinz Maschke	1992	Gerd Schnafel

# Winkt unseren Tischtennispielern die Meisterschaft?

Unsere Tischtennis-Abteilung blickt mit gemischten Gefühlen auf die bisher ausgetragenen Spiele der Saison zurück. Die erste Garnitur kann in diesem Jahr voraussichtlich die Erwartungen erfüllen und zur Bezirksliga aufsteigen. Diese Hoffnungen werden genährt durch die Souveränität, mit der die Herbstmeisterschaft – übrigens mit einem „Vier-Punkte-Vorsprung“ – gesichert wurde. Besonders vorteilhaft wirkte sich die Verpflichtung des neuen Spitzenspielers Michael Bergander aus, der eine Hinserien-Bilanz von 20:2 Spielen aufzuweisen hatte. Rechnet man die ebenfalls sehr starken 17:4-Spiele von Thomas Schulte hinzu wird schnell verständlich, warum dieses obere Paarkreuz von allen als absolute Spitze der Liga bezeichnet wird, Gemeinsam mußten diese beiden Akteure auch im Doppel lediglich eine Niederlage hinnehmen. Weiterhin bestach Willi Usselmann mit großartigen Top-Leistungen am unteren Paarkreuz. Nur einmal mußte er sich geschlagen bekennen.



Die erfolgreiche I. Tischtennis-Mannschaft v. l.: H. Heitkötter, Th. Schulte, W. Usselmann, M. Spork, M. Bergander, B. Rudert; weiter die II. Tischtennis-Mannschaft v. l.: D. Baldus, Th. Heumann, M. Metzner, G. Usselmann, H. Schwab, H. E. Behrens. Hier fehlt M. Meßmann

## Schwerer Stand für die II. Mannschaft

Die Reserve dagegen hat einen schweren Stand in der gleichen Spielklasse. Nach dem tollen Erfolg mit dem Aufstieg in der vergangenen Saison mußte man Spitzenspieler Gert Bergmann schweren Herzens ersetzen, der aus beruflichen Gründen nach Frankfurt ging. Weiterhin fiel Michael Meßmann aufgrund einer Bandscheibenverletzung aus, sodaß die „Zweite“ während der gesamten Hinrunde auf das komplette obere Paarkreuz der Vorsaison verzichten mußte. Daß das Unterfangen, mit einer derart dezimierten Truppe den Anschluß in der Bezirksklasse zu halten, von Anfang an zum Scheitern verurteilt war, ist einleuchtend. Erfreulich waren die Leistungen der beiden „Oldtimer“ Georg Usselmann und Dieter Baldus, die zusammen fast zwei Drittel aller errungenen Meisterschaftspunkte beisteuern konnten und damit wohl einen noch tieferen Sturz verhinderten. Die Hoffnungen ruhen nun natürlich auf Michael Meßmann, der in der Rückrunde wieder voll einsatzfähig ist und von dem man am oberen Paarkreuz wertvolle Punkte erwarten darf.

Die III. Mannschaft findet langsam den Anschluß in der ersten Kreisklasse, nachdem sie zu Beginn durch Verletzungsspech bedingt, etwas hinterherhinkte.

Ebenso etablieren sich die Nachwuchsmannschaften nach und nach im Mittelfeld ihrer jeweiligen Spielklassen.

Martin Metzner

# Aufwärtstrend im Fußball zeichnet sich ab

## Erneuter Meisterschaftsstart nach Maß

Es war kein außergewöhnlicher Fußballspieltag, der 20. September 1992, aber dennoch war er einmalig in der wechselvollen Sportgeschichte unseres Vereins. Alle drei Seniorenmannschaften präsentierten sich als Tabellenführer. War das eine tolle Ausgangsposition! Trainer Rüdiger Möllenhecker konnte mit gezielten Neuzugängen das Team der ersten Garnitur wesentlich verstärken, was sich bis zum Ende der Saison positiv auswirken soll. Nun, für die Meisterschaft wird es noch nicht reichen, ein Platz im oberen Drittel der Tabelle muß aber mit allen Mitteln angepeilt werden. Darüber dürfen einige vermeidbare „Ausrutscher“ nicht hinwegtäuschen, denn wenn die Mannschaft weiterhin selbstbewußt aufspielt, werden wir dieses Ziel erreichen.



Unsere Neuzugänge v. l.: Peter Meier, Dirk Riedel, Thomas Krollpfeifer, Andreas Kleiböhmer



Voller Optimismus in die zweite Serie. Die I. Fußballmannschaft o. v. l.: Trainer Rüdiger Möllenhecker, Andreas Kleiböhmer, Rainer Aßmann, Michael Holtrop, Peter Schorn, Jörg Wunsch, Thomas Krollpfeifer, Betreuer Josef Mehring; u. v. l.: Antonio Montoya, Burkhard Jehne, Mathias Bornemann, Peter Meier, Uwe Otte, Dirk Riedel, Atek Uere

## Eine Mannschaft muß es schaffen

Diesmal haben wir, um es sprichwörtlich auszudrücken zwei „heiße Eisen im Feuer“ der C-Kreisligen. Für beide Mannschaften ist die Chance greifbar nahe, den angestrebten Aufstieg in eine höhere Spielklasse zu schaffen. Das wollen wir erreichen, um einen kontinuierlichen Aufbau nach Leistungsstärke im System unsererer Fußballabteilung gewähren zu



können. Voraussetzung dafür ist aber die persönliche Bereitschaft unserer Spieler, mit der richtigen Einstellung und durch Trainingsfleiß den augenblicklichen Tabellenstand zu halten um die Saison mit der Meisterschaft abzuschließen. Dazu müssen wir uns gegenseitig ermuntern, denn eine solche Voraussetzung dürfen wir uns nicht entgehen lassen.



Große Aufgaben stehen dem amtierenden Vorstand unserer Fußballabteilung bevor. Über den Rahmen des regulären Spielbetriebes hinaus wartet schon die Sportwoche 1993 und ein Jahr später das 75jährige Vereinsjubiläum. Sie wollen mit bewährter Tatkraft diese Hürden nehmen v. l.: Josef Mehring, Bernd Mehring, Theo Leifeld, Ralf Otte, Hermann Vienhues, Andre Maschke, Klaus Sehlmann, Herbert Stemmer, Manfred Fischer, Hans-Jürgen Rzadki und Uwe Laeuffer

## Stimmungsvoller Ausflug der Alten Herren

Das Ausflugsziel unserer Alten Herren war im vergangenen Jahr Bonn-Poppelsdorf. Kaum dort angekommen, freute man sich schon auf den angekündigten Tanzabend im Hotel. Die Erwartungen waren groß, die Kapelle alt. So betätigte sich Charly Schafstaedt als Conferencier, brachte Schwung in den Laden und dirigierte den Vorwärts-Chor. Bei dem Hit: „Aber dir, gibt es nur einmal für mir“, tobte der Saal und verlangte nach Zugaben.



Unsere Alten Herren unterwegs

Am nächsten Tag machte sich die Gruppe zur Bonner Innenstadt auf, um etwas für die Kultur zu tun. Dabei durfte ein Frühschoppen im Bönsch nicht ausgelassen werden. Nachmittags war eine Schifffahrt vorgesehen, die dann rheinaufwärts am Schwiegermutter-Denkmal (Drachenfels) vorbeiführte. Abends war in Linz Landgang angesagt. Pünktlich zur Abfahrt des Schiffes trafen unverhofft alle wieder ein.

Eine duftige Kapelle an Bord, bei der sogar Fußkranke wieder in Schwung kamen, begleitete die angenehme Rückfahrt. Am Sonntag nutzte man die Stunden bis zur Heimreise mit oder ohne Spaziergänge. Abends trafen die Vorwärtsler wieder fast vollzählig im Clubheim ein. Wie so oft und schon zur Tradition fehlten zwei Mitstreiter. Diese waren versehentlich in Ahlen nicht ausgestiegen, sondern wollten noch Neubeckum kennenlernen.

Zur nächsten Sportreise treffen die Alten Herren auf Freunde im Bundesland Hessen. Sie wollen Anfang März an einem großen Fußball-Turnier im Raum Kassel teilnehmen.

# Zündstoff

## Karl-Heinz Grabenschröer und Klaus Sehlmann für uns auf Sendung

Der Lindensportplatz muß saniert werden. Darüber gibt es weder bei uns, den Schulen, den Politikern und der Verwaltung irgendwelche Zweifel. Unsere Vereinsvertreter Karl-Heinz Grabenschröer und Klaus Sehlmann nahmen deshalb die Gelegenheit wahr, über Radio WAF die Gründe der Dringlichkeit noch einmal öffentlich darzustellen.

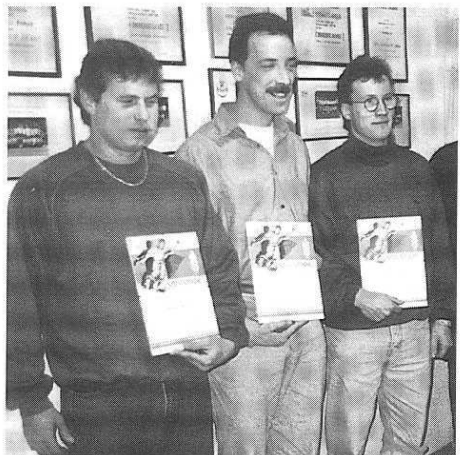
In seinem Diskussionsbeitrag verwies der Fraktionsvorsitzende der SPD, Norbert Bing, zunächst auf die immer schon betonte mittelfristige Finanzplanung. Diese sieht nunmehr im Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Ahlen 500.000 DM für 1993 vor, verbunden mit einer Verpflichtungserklärung für weitere Mittel, die kurzfristig erforderlich werden können. Bis zu diesem Stand waren für die Gewährung von Landesmitteln erhebliche Vorleistungen, wie z. B. Bedarfsplan, Umweltschutz usw., zu erbringen. Ursachen der Verzögerungen seien hiermit begründet.

Für Berni Recker, stellv. Bürgermeister und Vorsitzender des Sportausschusses, bedeutet die Einhaltung der Zusagen ein Stück Glaubwürdigkeit der Politik und Verwaltung. Wenn Rückfragen des Regierungspräsidenten Monate hindurch auf Beantwortung warten und weitere Fragen auftauchen, so liegt darin die Ursache der entstandenen Verwirrung. Er forderte deshalb von der Regierung, die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen, denn in Ahlen warte man in den Startlöchern.

Fragen um die Sanierung des Lindensportplatzes werden immer wieder an uns gestellt. Sie sind berechtigt, da es sich bei dieser Maßnahme nicht nur um ein Anliegen unseres Vereins und der Schulen handelt, sondern auch für die Mannschaften anderer Ahlener und auswärtiger Vereine, die als Gäste auf unserer Anlage spielen. Für alle ist es von Nutzen und darum kann dieses echte Bürgeranliegen nur mit „JA“ beantwortet werden.

## Jahr des Ehrenamtes

Wir Vorwärtsler wissen den Wert des sportlichen Engagements zu schätzen und begrüßen deshalb 1993 als Jahr des Ehrenamtes. In allen Bereichen leisten unsere Mitarbeiter unverzichtbare Beiträge zur Organisation und Leitung des Vereins, womit sie die Voraussetzungen für Wachstum, Vielfalt und Unabhängigkeit schaffen. Auch in Zukunft wird das Ehrenamt eine tragende Säule des Sportes bleiben, denn wer könnte die Milliarden aufbringen, wollte man all das, was bisher unentgeltlich geleistet wurde, durch hauptamtliche Kräfte erledigen lassen. Verdiente Ehrungen und Auszeichnungen müssen deshalb noch mehr als Ausdruck des Dankes und der Anerkennung gewertet werden.



Für Mitarbeit und langjährige Treue zum Fußball geehrt v. l.: Thomas Stein, Ralf Otte und Ulrich Riesenbeck

# Aktuelles vom Frauen- und Kinderturnen

Bei unserem Kinderturnen sollen immer Spiel und Spaß im Vordergrund stehen. Während der letztjährigen Sportwoche konnte man sich von den ausgezeichneten Breitensport-Leistungen davon überzeugen. Besonders imponierend waren die Gymnastik-Vorführungen der Kinder. Bei den Übungsstunden sind jedoch Höchstleistungen nicht gefragt. Vielmehr sollen die Teilnehmer mit Gleichaltrigen Freude an der Bewegung haben.



Unsere Teilnehmergruppe beim DKJ-Sport- und Spielfest in Gemen o. v. l.: U. Voß, U. Voß, S. Tripp, K. Hagedorn, B. Alker, B. Grabenschröder, J. Hesselmann, J. Aperdannier, B. Wöstmann, D. Etterich, M. Thomer, N. Heinz, P. Schöllhorn, A. Huster; u. v. l.: V. Rittscher, T. Köttermann, N. Kummutat, M. Meischner, K. Kasmirczak, St. Etterich, S. Schumacher, St. Blomberg

Als besonderer Leckerbissen stand für die älteren Mädchengruppen 1992 das DJK-Sport- und Spielfest in Gemen auf dem Programm. Inzwischen hat es sich überall herumgesprochen, daß dort sehr viel los ist: Völkerball-Turniere, Spiel ohne Grenzen, Bunter Abend um nur etwas aufzuzählen, tragen zum Gemeinschaftsleben bei. Alle Mädchen, die vom Ehepaar Voß und der Gruppenleiterin Maja Thomer betreut wurden, kehrten begeistert heim. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung „tierisch gut“.

Um den verschiedenen Altersgruppen gerecht zu werden, wurden die Turngruppen wie folgt neu aufgeteilt:

dienstags	15.00 – 16.00 Uhr	3 – 6 Jahre
	16.00 – 17.00 Uhr	6 – 8 Jahre
	17.00 – 18.00 Uhr	8 – 10 Jahre
donnerstags	17.00 – 18.00 Uhr	11 – 13 Jahre
	18.00 – 19.00 Uhr	ab 14 Jahre (Power for teens with modern music)

*Wer Lust hat mitzumachen, ist gern in der Turnhalle am Gymnasium gesehen!*



Ohne Leistungsdruck treffen sich montags ab 20.00 Uhr und donnerstags ab 19.00 Uhr viele Frauen, um sich fit zu halten und um etwas für ihre Gesundheit zu tun. Bei Gymnastik mit Musik und Spielen kann man sich vom Alltagsstreß bestens erholen. Daß die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, erkennt man an die zusätzlichen Veranstaltungen, die gut angenommen wurden. Zuletzt stand eine zweitägige Fahrradtour im Spätsommer auf dem Programm. Ziel dieser Tour war ein Bauernhof, wo abends gegrillt und noch lange in gemütlicher Runde verweilt wurde.

## Mixed-Volleyball

Die Hobby-Mixed-Volleyballmannschaft unseres Vereins unter Obhut der Damenabteilung fungierte als Veranstalter der letztjährigen Abteilungs-Fahrradtour. Wir radelten durch die umliegenden Bauerschaften und steuerten Schloß Heessen (Werries) zum Kaffeetrinken an. Zum Ausklang trafen sich alle im Clubheim am Lindensportplatz.

Interessenten, die Lust haben, sich freitags in der Zeit von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr beim Volleyballspiel in Bewegung zu halten, sind stets willkommen. Das Training findet in der Gymnasium-Turnhalle statt.

Weiterhin ist für die kommende Saison die Stelle des Übungsleiters neu zu besetzen. Zwecks Rücksprache mögen sich Interessierte beim Training einfinden oder mit dem Vereinsvorstand Verbindung aufnehmen.

## Hohe Auszeichnung für Erich Vöge

Für außergewöhnliche Verdienste zur Förderung des Sportes verleiht der Diözesanverband Münster auf Antrag seiner Vereine den DJK-Ehrenbrief. Diese Auszeichnung erhielten bisher Herbert Rüsing und Franz Prinz für ihre objektive Berichterstattung in der heimischen Sportpresse und am 22. November 1992 Erich Vöge für seinen unermüdlichen Einsatz im Schiedsrichterwesen.

Mit der neugeschaffenen Ehrennadel des Sportkreises Beckum im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. wurden in unserem Verein bedacht:

1. Theo Leifeld am 23. 5. 1992
2. Herbert Stemmer am 23. 5. 1992
3. Hermann Vienhues am 17. 12. 1992



Walter Perlitius vom DJK-Diözesanverband gratuliert Erich Vöge zu der besonderen Auszeichnung

Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 1911“ Ahlen  
Fußball – Tischtennis – Freizeitsport – Frauenturnen – Kinderturnen

# Vereinsgeschehen in Wort und Bild

## Alte Herren Fußball-Stadtmeister



Erfolgreich verteidigen konnten unsere Alten Herren den Titel des Fußball-Stadtmeisters auf dem Felde und stellten sich freudestrahlend zum Erinnerungsfoto o. v. l.: Horst Schindler, Hans-Jürgen Rzadki, Ferdi Hessing, Richard Schnitzmeier, Bernd Mehring, Reinhard Kemper, Heinz Sasse, Hannes Kocker, Reinhard Hoischen, Klaus Sehlmann; u. v. l.: Manfred Fischer, Dieter Kiemann, Norberto Bautista, Jochen Doeker, Jörg Adomat, Heiner Schnitzmeier und Paolo Faniadis.

## Überraschung beim Hallen-Fußball

Nahezu 4000 Zuschauer besuchten an vier Spieltagen die 9. Ahlemer Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft. Bei den Senioren gingen acht heimische Teams an den Start und für eine unerwartete Überraschung sorgte unsere 1. Fußballmannschaft mit der Erreichung der Endrunde. Durch einen 4:3-Sieg über ATSV Ahlen belegte sie zum Schluß den 3. Platz hinter der favorisierten Landesliga-Elf der Ahlemer Sportvereinigung und der hochdotierten Mannschaft von TuS Ahlen.

## Im Herbst nach Differdingen

Nun steht es endgültig fest: vom 1. bis 3. Oktober 1993 reisen unsere Alten Herren zum AS Differdingen. Die Luxemburger waren schon zweimal zu Gast bei unserer Sportwoche und freuen sich auf unseren Gegenbesuch, damit die vorhandenen freundschaftlichen Bande vertieft werden können. Voraussichtlich belaufen sich die Kosten auf ca. 300,00 DM pro Teilnehmer und Anmeldungen nimmt ab sofort Klaus Sehlmann entgegen.

## Wer möchte Schiedsrichter werden?

Um auch in Zukunft den Spielbetrieb sportlich fair durchführen zu können, werden Fußballschiedsrichter benötigt. Charakterstärke, Idealismus, schnelle Auffassungsgabe und körperliche Fitness sind Voraussetzungen. Die Ausbildung erfolgt durch erfahrene Schiedsrichter. Freier Eintritt zu allen Fußballspielen im gesamten DFB-Gebiet, Versicherungsschutz, Förderung nach dem Leistungsprinzip, Tagesgeld und km-Pauschale sind die Vorteile. Sprecht doch mal mit unserem Vorstand.

## Clubheim – Treffpunkt der Sportler

Seit 1987 besuchen die Sportler gern unser Clubheim am Lindensportplatz, weil sie sich dort in gemütlicher Atmosphäre ungezwungen aufhalten können. „Hereinspaziert“, sagen Ichen und Heinz Schröder und würden sich ganz besonders freuen, wenn sich Vorwärts-Sportler „aus der guten alten Zeit“ auch mal hier treffen, um mit dem Vereinsleben Kontakt zu halten.

Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und samstags ab 19.00 Uhr; sonntags ab 10.00 Uhr.

## Auf zur Jugendburg Gemen

Das diesjährige DJK-Schüler Sport- und Spielfest vom 28. bis 31. Mai 1993 auf der Jugendburg Gemen bietet eine Palette sportlicher und geselliger Angebote. Eingeladen sind dazu die Geburtsjahrgänge 1979 bis 1982 und unsere Jugendabteilung wird mit einer Gruppe teilnehmen. Auskünfte erteilt Bernd Mehring.



Heinz und Ichen Schröder

## Termine, die man nicht versäumen sollte

Unsere Fußball-Jugendabteilung ist am Sonntag, dem 28. Februar 1993 Ausrichter der Endrunde bei der F-Junioren-Kreismeisterschaft in der Berufsschulhalle. Am gleichen Tage wird ein internes D-Junioren-Turnier ausgerichtet. Vormerken sollte man sich schon jetzt den Termin für die Fahrradtour am 1. Mai 1993 und den sportlichen Höhepunkt des Jahres bringt wieder die traditionelle Sportwoche vom 4. bis 13. Juni 1993 auf dem Lindensportplatz.

## Junioren erreichten die Endrunde

Für unsere A-, E- und F-Junioren verliefen die Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften recht erfolgreich, denn diese Mannschaften erreichten die Endrunde. Beim Finale unterlagen die A- und E-Junioren und wurden Vizemeister; mit einem 1:0-Erfolg über ASV Ahlen belegten die F-Junioren den 3. Platz.



### A-Junioren

O. v. l.: Trainer Peter Otte, Dragan Janevski, Erol Kaya, Resit Tunc, Jochen Tripp, Cihangir Gözener;  
u. v. l.: Jörn Heitfeld, Kai Möller, Elmar Kiemann, Stefan Romer und Oliver Becker



### E1-Junioren

O. v. l.: Betreuer Herbert Stemmer, Matthias Schablack, Sebastian Meckmann, Jochen Stemmer, Michael Schröder, Trainer Klaus Meckmann;  
u. v. l.: Stefan Hagedorn, Murat Kocak, Matthias Bonenkamp, Can Yüksel und Torwart Daniel Holtz



# Vorwärts damals

## Raritäten aus dem Archiv

In unserer Reihe „Vorwärts damals“ bringen wir das Bild einer ehemaligen Schülermannschaft, die kurz nach der Wiedergründung der DJK in Ahlen von Artur Bükler, Anton Neuhaus und Max Sudholt betreut wurde. Sie holte ungeschlagen die DJK-Kreismeisterschaft und aus dieser erfolgreichen Mannschaft spielte später Karl-Heinz Neuhaus bei der A-Jugend von Borussia Dortmund und in der ersten Mannschaft der SpVgg. Beckum. Stammspieler bei Wacker Ahlen war Henning Marggraf, während Toni Hagedorn, Bernd Breer und Wolfgang Michalski Jahre hindurch das Trikot unserer I. Fußballmannschaft trugen.



Die einstige Vorwärts-Schülermannschaft mit: v. l. Toni Hagedorn, Kaus Klüsener, Theo Recker, Günter Mathis, Bernd Breer, Axel Kemper, Dieter Sudholt, Karl-Heinz Neuhaus, Wolfgang Michalski, Henning Marggraf, Wolfgang Sudholt und Betreuer Max Sudholt (†)

## Fußball-Trainingszeiten

Unsere Fußball-Senioren trainieren dienstags und donnerstags ab 18.00 Uhr auf dem Lindensportplatz. Alte Herren dienstags ab 19.00 Uhr Gymnasiumhalle.

<b>A-Junioren</b>	mittwochs	19.30 Uhr	(Feld o. Gymnasiumhalle)
	freitags	18.00 Uhr	(Feld)
<b>C-Junioren</b>	montags	18.00 Uhr	(Feld)
	mittwochs	18.00 Uhr	(Feld o. Gymnasiumhalle)
<b>D-Junioren</b>	montags	18.00 Uhr	(Feld)
	dienstags	18.00 Uhr	(Gymnasiumhalle)
	mittwochs	18.00 Uhr	(Feld)
	freitags	18.00 Uhr	(Martinschulhalle)
<b>E-Junioren</b>	montags	16.30 Uhr	(Feld)
	mittwochs	16.30 Uhr	(Feld o. Gymnasiumhalle)
<b>F-Junioren</b>	mittwochs	16.30 Uhr	(Feld)
	freitags	16.30 Uhr	(Martinschulhalle)

Die Trainingszeiten in den Hallen gelten nur in den Wintermonaten November bis Februar. **Ansprechpartner der Junioren:** Jugendobmann Bernd Mehring, Theodor-Storm-Straße 20, 4730 Ahlen, Telefon 023 82/48 61; Jugend-Geschäftsführer Wolfgang Hoffleit, Stückstraße 2a, 4730 Ahlen, Telefon 023 82/8 29 63